

**Dr. Teresa Millesi** studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft und Transkulturelle Kommunikation an der Universität Wien, Universidad de Chile und Universitat Autònoma de Barcelona. Sie promovierte im Fach Kultur- und Literaturwissenschaft an der Romanistik der Universität Innsbruck.

Ihre von Univ.-Prof. Claudia Jünke und Univ.-Prof. Birgit Mertz-Baumgartner betreute Dissertation „Por la vida, por el territorio. Die filmische Verhandlung territorialer Konflikte im indigenen Dokumentarfilm Lateinamerikas“ wurde mit Bestnote bewertet und ist im Jahr 2022 beim Verlag transcript in der Reihe Postcolonial Studies unter dem Titel „Filmischer Widerstand“ erschienen.

Derzeit arbeitet Teresa Millesi an der Universität Innsbruck als Koordinatorin des Forschungsschwerpunkts Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte und Projektleiterin diverser Forschungsprojekte. Ihre Schwerpunkte liegen im Bereich der Environmental Humanities, Filmwissenschaft und postkolonialen Theorien.